

Der Bau der großen kanadischen Naturgaspipeline leitete eine neue Ära wirtschaftlichen Wachstums ein, wobei Kanada gleichzeitig eine führende Rolle bei der Entwicklung neuer Verfahren zur effizienten und rationellen Beförderung von Naturgas in außerordentlich großen Mengen übernahm.

Anerkennung für Lebensretter

Vor 40 Jahren rettete ein Kanadier im Spanischen Bürgerkrieg einem spanischen Jungen, der bei einem faschistischen Angriff verletzt worden war, das Leben. Jetzt trug die Heldentat unerwartete Früchte.

Der 71jährige Jimmy Higgins aus Peterborough (Ontario), erhielt plötzlich einen Anruf von Manuel Alvarez, der jetzt 51 Jahre alt ist. Alvarez war einige Jahre lang Seemann bei der norwegischen Handelsflotte, 1958 wanderte er nach Kanada aus. Jetzt betreibt er eine erfolgreiche Autoverkaufs- und -Kundendienstfirma in Vancouver (Britisch-Kolumbien).

Mit Hilfe einer Kriegsteilnehmerorganisation in Vancouver fand Alvarez seinen Lebensretter Higgins. Der war "sprachlos", als der längst vergessene spanische Junge ihn aus dem Westen Kanadas anrief. "Ich hätte nie geglaubt, jemals wieder von ihm zu hören," sagte Higgins.

Lionel Edwards, Generalsekretär der Kriegsteilnehmerorganisation berichtete, daß es Higgins gesundheitlich nicht gut geht. "Da Alvarez ihn jetzt gefunden hat, will er Higgins besuchen und ihm finanziell unter die Arme greifen", sagte Edwards.

Japanischer Minister für außenwirtschaftliche Angelegenheiten

Im Mai stattete der japanische Staatsminister für außenwirtschaftliche Angelegenheiten, Nobuhiko Ushiba, Premierminister Pierre Trudeau und Außenminister Don Jamieson in Ottawa einen kurzen Besuch ab. Außerdem nahm er an einem von Minister Jamieson gegebenen Arbeitsfrühstück teil, bei dem der kanadische Premierminister und sein Stellvertreter Allan MacEachen ebenfalls zugegen waren.

Zweck des Besuchs von Minister Ushiba war der Gedankenaustausch über die bevorstehende Bonner Gipfelkonferenz und den Stand der Genfer Verhandlungen über multilaterale Handelsbeziehungen. Gleichzeitig erstattete er den kanadischen Ministern einen kurzen Bericht über die Ergebnisse des kürzlichen Besuchs des japanischen Ministerpräsidenten Fukuda in Washington.



(V.l.n.r.) Der kanadische Außenminister Don Jamieson, der japanische Botschafter in Kanada Yasuhiko Nara, der japanische Staatsminister für Außenwirtschaft Nobuhiko Ushiba und Premierminister Pierre Trudeau bei Besprechungen in Ottawa.